



Merkblatt: EM-Einsatz beim Geflügel

Allgemein

Der Einsatz von EM (Effektiven Mikroorganismen) im Geflügelstall unterstützt und fördert die Vitalität der Tiere. Gesunde Tiere haben ein besseres Immunsystem und auch stärkere Abwehrkräfte. Dadurch können sie Stresszustände besser überstehen. Als weiteren Effekt wird die Geruchsbelastung im Stall drastisch verringert und die Hofdünger (Gülle und Mist) besser verwend- und verwertbar.

Küken und Junghennen

Einsatzzeit

uroSAN® Bokashi mit dem Kükenfutter ab der 1. Lebenswoche durchgehend anbieten.

Dosierung

uroSAN® Bokashi: > Küken und Junghennen 1-2% der Futterration beimischen. (Für grössere Geflügelbetriebe gibt es Bokashi – Dosierstationen)

↳ Alternativ kann fermFEED® mit Futterkohle bei gleicher Dosierung verwendet werden.

fermHERB® (flüssig): > Beim Einstellen der Küken auf „Windeln“ auftragen.
> Luft, Einstreu und Geräte besprühen. (Vorzugsweise immer auch vor der Einstellung)
> fermHERB® nicht dem Tränkewasser beimischen, da die Nippel verschlammen können.

Legehennen

Dosierung

uroSAN® Bokashi: > Beim Einstellen 2% der Futterration beimischen. Anschliessend kann auf 1% reduziert werden. (Für grössere Geflügelbetriebe gibt es Bokashi – Dosierstationen)

↳ Alternativ kann fermFEED® mit Futterkohle bei gleicher Dosierung verwendet werden.

fermHERB® (flüssig): > 0.5 - 1% über das Futter sprühen.
> fermHERB® nicht dem Tränkewasser beimischen, da die Nippel verschlammen können.

eMGa: > Luft, Einstreu und Geräte besprühen. (Vorzugsweise immer auch vor der Einstellung)
> eMGa nicht dem Tränkewasser beimischen, da die Nippel verschlammen können.

Mastgeflügel

Dosierung

uroSAN® Bokashi: > Beim Einstellen 2% der Futterration beimischen. Kann anschliessend auf 1% reduziert werden. (Für grössere Geflügelbetriebe gibt es Bokashi – Dosierstationen)

↳ Alternativ kann fermFEED® mit Futterkohle bei gleicher Dosierung verwendet werden.

fermHERB® (flüssig): > 0.5 - 1% über das Futter sprühen.
> fermHERB® nicht dem Tränkewasser beimischen, da die Nippel verschlammen können.

eMGa: > Luft, Einstreu und Geräte besprühen. (Vorzugsweise immer auch vor der Einstellung)
> eMGa nicht dem Tränkewasser beimischen, da die Nippel verschlammen können.



Tipp

Das Versprühen von eMGa nach gründlicher Reinigung der Ställe, bringt positive Mikroorganismen ins Stallklima. Durch das regelmässige Aussprühen mit eMGa (2-3 x pro Woche, 1:20 mit Wasser verdünnt) stellt sich ein stabiles und gesundes Stallklima ein.